Allgemeiner Anzeiger

für das Volme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.

Meinerzhagen & Halbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halver.

№ 158.

Erscheint: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,45 durch Expedition Mk. 1,70, durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,81.

Halver
Freitag, den 14. August.

Beilagen: „Wort und Bild", „Seifenblasen" und „Landwirtschaftlicher Ratgeber".
Anzeigen: Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, Reklamezeile 30 Pfennig. Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangsweiser Beitreibung der Gebühren.

1908.

König Eduard in Ischl.

Zu dem Besuch, den König Eduard dem greisen Kaiser Franz Josef in Ischl abstattet, schreibt die Wiener „Neue freie Presse": Diesmal hat die Reise des Königs Eduard nach Ischl eine ganz besondere Veranlassung. Seit Jahrzehnten mit Kaiser Franz Josef befreundet und durch die Bande gegenseitiger Sympathie mit ihm verknüpft, hat der König von England das Bedürfnis, gerade in diesem Jahre den Kaiser zu besuchen, um ihm bei diesem Anlaß das auszudrücken, was nicht allein ganz Europa fühlt, sondern was auch der König von England mit ganz besonderer Wärme empfindet, nachdem im Verlaufe so vieler Jahre beide Monarchen so oft miteinander in persönlicher Berührung gekommen sind und durch politische Verhältnisse fortwährend in enge Beziehungen gebracht werden.

Der jetzige Träger der englischen Krone hat die Pflege dieser persönlichen Beziehungen als ein Erbe der Königin Viktoria übernommen, denn die Korrespondenz der Königin Viktoria beweist die besondere Verehrung und Herzlichkeit, die die große Königin Englands dem Kaiser von Oesterreich entgegengebracht hat. Aber nicht nur die Monarchen, auch die Länder selbst sind seit alten Zeiten eng verknüpft durch Erinnerungen und historische Beziehungen; weite Strecken der Politik wurden im gleichen Schritt zurückgelegt, und besonders in der Balkanfrage standen England und Oesterreich-Ungarn immer Schulter an Schulter.

Die große Verehrung, deren sich der König von England in Oesterreich erfreut, wo man sein großes staatsmännisches Talent bewundert, darf aber nicht davon abhalten, politische Fragen und Staatsmänner mit kühler Ruhe zu beurteilen, und auch bei diesem Anlasse, wo der englische König als der Träger der Wünsche einer großen Nation erscheint, soll nicht verhehlt werden, daß die Uebereinstimmung der Meinungen und Auffassungen zwischen der österreichisch-ungarischen und der englischen Politik in der letzten Zeit nicht so auffallend gewesen ist, wie man es bisher gewohnt war.

Es ist nicht zu verhehlen, daß die Begegnung zwischen dem Zaren und König Eduard, die auf der Reede von Reval stattfand, Mißtrauen in Oesterreich säen mußte, weil dort über Mazedonien Abmachungen getroffen wurden, ohne daß Oesterreich vorher verständigt worden war. In Reval hat die englische Politik, die seit Jahrhunderten zu Rußland in einem Verhältnis der Nebenbuhlerschaft gestanden hat, das Schicksal Mazedoniens in Gestalt des Reformplanes in die Hände Rußlands gelegt.

Der Mißerfolg spricht gegen die von Rußland geplante Reform, die schon deshalb scheitern mußte, weil sie die Verhältnisse und Strömungen in der Türkei unrichtig beurteilte und Wesentliches übersah. Man hatte in England nicht mit dem gerechnet, womit heute jede Politik rechnen muß: Mit einer Volksbewegung; man hat nicht damit gerechnet, daß in Mazedonien auch eine halbe Millionen Mohammedaner leben und daß dieser Mohammedaner Menschen mit Leidenschaften und Wünschen sind, daß sie nationaler Begeisterung fähig sind und daß das türkische Nationalgefühl plötzlich hoch aufflammen würde.

Wenn jetzt König Eduard nach Ischl kommt, so geschieht es also nicht lediglich des Glückwunsches halber, den er dem Kaiser Franz Josef bringen will, sondern weil er stillschweigend zugeben muß, daß Oesterreich-Ungarns Reformpläne für Mazedonien, die langsam auf eine Besserung der Lage wirken wollen, die richtigen sind. Man kann König Eduards Besuch jetzt nicht hoch genug einschätzen, nachdem sein Staatssekretär Hardinge eine lange Audienz beim deutschen Kaiser gehabt und mit ihm eingehend die Weltlage besprochen hat. — Es scheint, als ob allen Hetzversuchen zum Trotz die düsteren Wolken am politischen Himmel nach und nach verschwinden.

Westfalen-Rheinland.

* **Halver,** 14. August.

*— Aus Anlaß der bevorstehenden militärischen Herbstübungen wird auf die Wichtigkeit der Anwendung richtiger und deutlicher Aufschriften bei den Mannöver-Postsendungen hingewiesen. Zur genauen Aufschrift gehören: Familienname (möglichst auch Vorname, unter Umständen die Ordnungsnummer). Dienstgrad und Truppenteil — Regiment, Bataillon, Kompagnie, Eskadron, Batterie Kolonne usw. — und für gewöhnlich der ständige Garnisonort, eintretendenfalls mit dem Zusatz „oder nachzusenden". Die Angabe eines Marschquartiers empfiehlt sich nur dann, wenn dasselbe genau bekannt und vorauszusehen ist, daß die Sendung so zeitig an dem angegebenen Bestimmungsorte eintrifft, um vor dem Weitermarsch in Empfang genommen werden zu können, und daß die Abholung von der Post auch mit Sicherheit zu erwarten steht. Da der Stab des Regiments und die einzelnen Bataillone usw. ihre Postsachen häufig bei verschiedenen Postanstalten in Empfang nehmen, so ist eine genaue und richtige Aufschrift ebenso bei den an die Offiziere gerichteten Manöver-Postsendungen wie bei den Mannschaftssendungen unentbehrlich. Durch mangelhafte oder ungenaue Anfertigung der Aufschriften wird die Ueberkunft der Sendungen an die Empfänger oft sehr erheblich verzögert. Zur Vermeidung von Auslassungen in der Aufschrift und zur Erhöhung der Deutlichkeit empfiehlt sich die Verwendung von Briefumschlägen in Quartform mit entsprechendem Vordruck.

*— Eine für Geschäftsleute wichtige Entscheidung über die Sonntagsruhe wurde von den Gerichten in Trier gefällt. Ein Kaufmann bei Trier war polizeilich bestraft worden, weil er Sonntags während der Zeit des gesetzlichen Geschäftsschlusses Warenpakete an Kunden verabfolgte, die vor Geschäftsschluß gekauft waren. Sowohl das Schöffengericht wie die Strafkammer in Trier erkannten auf Freisprechung des Bestraften, da Gewerbetreibende Waren verabfolgen dürften, die vor Eintritt der Sonntagsruhe gekauft seien.

= **Halver,** 14. Aug. Der hiesige Landwehrverein feiert am Sonntag sein diesjähriges Stiftungsfest auf der Carlshöhe. Die Musik ist der Kapelle des 7. Lothringschen Infanterie-Rgmts. Nr. 158 aus Paderborn übertragen worden. Die Kapelle ist hierorts genügend bekannt, da sie mehrere Male bei den Festen der Gesellschaft Erholung konzertiert hat. Am Samstag abend findet Streichkonzert und Sonntag nachmittag Blasmusik statt.

Kierspe, 12. Aug. Am Sonntag den 16. d. M. nachmittags 5 Uhr findet eine Generalversammlung des hiesigen Landwehrvereins im Vereinslokale statt, worauf die Kameraden aufmerksam gemacht werden. Das Weitere ergibt sich aus den Bekanntmachungen.

Hagen, 12. Aug. In einer einberufenen Extrasitzung des Stadtverord.-Kollegiums sollte heute über die Bewilligung eines Beitrages zur Zeppelinspende beschlossen werden. Die Verwaltung hatte die Bewilligung von 5000 Mark vorgeschlagen. Aus der Mitte des Kollegiums wurden beantragt, 4000 Mark für Zeppelin und 1000 Mark für Donaueschingen zu bewilligen, während von sozialdemokratischer Seite zuerst nur die Bewilligung für Donaueschingen unter Ablehnung der Zeppelin-Spende, die Sache des Reiches sei, dann aber die Teilung der Summe zwischen Zeppelin und Donaueschingen befürwortet worden war. Das Kollegium bewilligte gegen die Stimmen der Sozialdemokraten 4000 Mark für Zeppelin und einstimmig 1000 Mark für Donaueschingen.

Dortmund, 13. Aug. Dortmund ist nunmehr in die Reihe der Städte mit mehr als 200000 Einwohner getreten.

Warendorf, 12. Aug. Als der Gestütwärter Siems den 22jährigen Hengst Apollo aus dem Laufgraben des Landgestüts holen wollte, wurde er von dem Pferde angegriffen. Der Hengst versuchte, den Wärter in den Kopf zu beißen, wurde jedoch daran gehindert, da sich der Wärter mit dem Arm schützte. Das Tier biß nunmehr in den Arm und schleppte den Wärter mit sich fort. Schließlich ließ es ihn fallen und bearbeitete den Bedauernswerten mit den Hufen. Auf sein Hilferufen kamen die anwesenden Wärter und in der Nähe beschäftigten Maurer herbei, die mit Latten und sonstigen Gegenständen auf das sich wie rasend gebärdende Tier, das vor Wut heulte, einschlugen, worauf es von seinem Opfer abließ. Die Verletzungen, die der Wärter erhalten hat, sind schwer, jedoch nicht lebensgefährlich. Da der Hengst früher schon in ähnlicher Weise Wärter angriff, wird sein Schicksal besiegelt sein.

Düsseldorf, 12. Aug. In Großenbaum trank ein Kesselschmied irrtümlich aus einer Flasche, die Medizin für äußere Wunden enthielt. Der Mann starb bald nachher.

Köln, 13. Aug. In einem hiesigen Hotel wurden einer auswärtigen Familie Brillantringe im Werte von 5000 Mk. gestohlen.

Köln, 13. Aug. Die Kölner Kriminalpolizei spürte eine umfangsreiche Diebes- und Hehlerbande auf, die seit Wochen die verschiedensten Stadtteile unsicher machte und auch in auswärtige Städte große Beutezüge unternahm. Bisher wurden 9 Mann und eine Frau verhaftet, die durchweg vielfach vorbestraft sind. Bei den Dieben wurde ein großes Lager gestohlener Sachen vorgefunden.

Köln, 12 August. Einen raffinierten Trick ersann ein zu Köln wohnender Geschäftsreisender namens N., der seine Ehefrau gerne los sein wollte, weil er eine Geliebte zu Hamburg sitzen hatte. Er veranlaßte diese Geliebte namens A. nach Köln zu reisen und sich dort bei der Polizei als Ehefrau des Reisenden ausgebend, nach Hamburg abzumelden und zwar nach der Wohnung, welche dort die A. inne hat. Hierauf erhob N. gegen seine Ehefrau, die ja durch die falsche Abmeldung als nach Hamburg verzogen galt, wegen Ehebruchs die Ehescheidungsklage, welche auch in Hamburg in der Wohnung dieser als der Ehefrau des N. zugestellt wurde, ohne daß die wirkliche Ehefrau N. unter diesen Umständen von der Ehescheidungsklage Kenntnis erhalten hatte. Die A. bestellte sich, als Ehefrau N. ausgebend, in Köln einen Rechtsanwalt, der in dem Ehescheidungsprozesse im Auftrage seiner Klientin zugab, daß sie mit andern Ehebruch getrieben habe. Infolgedessen wurde die Ehe geschieden, und zwar rechtskräftig, denn die wirkliche Ehefrau N. hatte von allen diesen Vorgängen, weil die gerichtliche Zustellung nicht an sie, sondern an die A. erfolgt waren, nichts erfahren. Erst später erhielt sie durch einen Zufall Kenntnis hiervon und hat jetzt das Restitutionsverfahren anhängig gemacht, um die Aufhebung des rechtskräftigen Urteils zu erwirken.

Mülheim, a. Rh. 12. Aug. Eine beachtenswerte Schwimmleistung vollbrachte die bekannte Schwimmkünstlerin Frau Margarete Hesemann (Neuß). Sie schwamm im Rhein von Mülheim bis Ueberdingen, eine Strecke von 73 Kilometern in 11½ Stunden ohne Pause.

Neuß, 12 Aug. In der chemischen Fabrik von Neuhas brach die über dem Kühlraum befindliche Decke ein. Vier Arbeiter stürzten in die im Kühlraum befindliche Säure. Ein Arbeiter ist sofort an den erlittenen schweren Brandwunden gestorben. An dem Aufkommen der drei anderen Arbeiter wird gezweifelt.

Kaldenkirchen, 11. Aug. Auf einen mit Korn beladenen Wagen war in einem unbewachten Augenblick ein Kind gestiegen. Einer der Arbeiter hängte seine Sense über das Getreide und traf das auf dem Wagen sitzende Kind in den Hals. Das Kind starb an Verblutung.

Neueste Nachrichten.

Die Reichsfinanz-Pläne.

Berlin, 13. Aug. Ueber die Finanzpläne der Reichsregierung verlautet aus authentischer Quelle: Fest steht vorläufig nur die Heranziehung der Matrikularbeiträge, die Ausdehnung der Erbschaftssteuer auf Ehegatten und Deszendenten erster Ordnung, sowie die Inseratensteuer und die Weinsteuer.

Fünf Million für Zeppelin gespendet.

Berlin, 13. Aug. Die Zeppelinspende dürfte, nach den bisherigen Eingängen zu urteilen, die Summe von fünf Millionen Mk. sicher erreichen, wenn nicht überschreiten. Das ist erheblich mehr, als das Reich dem Grafen als Dotation hätte geben können. Eine definitive Entscheidung über die dem Grafen Zeppelin für Ankauf seines Luftschiffes auszuzahlenden 1650000 Mark hat in der gestern im Reichsamt des Innern stattgefundenen Konferenz noch nicht getroffen werden können. Das Reichsamt, das mit dem Grafen in ständiger Berührung steht, dürfte die Entscheidung aber in nächster Sitzung treffen.

Ein schwerer Unfall der Deutschen Marine.

Sonderburg, 13. Aug. Als gestern abend der kleine Kreuzer „Undine" von einer Uebung auf See nach Sonderburg zurückkehrte, wurde das Manöver „Mann über Bord" ausgeführt. Ein Schiffsboot mit einem Maat und 10 Mann wurden ausgesetzt, um den „Ueber Bord Gefallenen" aufzufischen. Durch Versehen des Postens an der Maschine ging der Kreuzer vorwärts anstatt rückwärts. Hierbei wurde das bemannte Boot zum Kentern gebracht, und alle stürzten ins Wasser. Trotz sofortiger und ausreichender Rettungsmittel konnten nur sieben gerettet werden. Es ertranken der Matrose Heinrich Klippe-Wittenberg aus Gelsenkirchen, Joh. Rickmers aus Finkenwerder, Gerhard Weber aus Bollingen und Johann Zöller aus Seligenstadt. Die Leichen sind noch nicht geborgen.

Toulon, 13. Aug. An Bord des Artillerieschulschiffs „Couronne", das sich zurzeit in Les Salins d'Hyères befindet, explodierte eine Kanone. 4 Personen sind tot, 12 verwundet, unter ihnen 4 schwer. Eine spätere Meldung besagt, daß von den bei der Explosion Verletzten noch 2 gestroben sind.

Zivilstand des Standesamts Schalksmühle

für den Monat Juli 1908.

Geburten:

Maria, T. von Schüppenschmied Friedrich Dammeier zu Nöllenhammer. Erna, T. v. Rottenführer Friedrich Syberg zu Schalksmühle. Ernst, S. v. Schleifer Gustav Keßler zu Rotthausen. Hulda Paula Irmgard Mathilde, T. v. Breitemeister Albert Borlinghaus zu Schalksmühle. Hildegard Emma Helene, T. v. Rektor Wilhelm Halverscheid zu Schalksmühle. Paula Hildegard T. v. Schleifer Hans Friedrich zu Schalksmühle.

Eheschließungen:

Hufschmied Joh. Konr. Koppel zu Schalksmühle mit Johanna Anna Olga Müller zu Berlin.

Sterbefälle:

Schüppenschmied Friedrich Wilhelm Potthoff zu Schalksmühle, 61 J. alt.

Schlachtviehpreise nach Lebendgewicht

in **Dortmund** am 10. Aug. 1908.

Dortmund, 10. Aug. Zu dem heutigen Schlachtviehmarkt waren aufgetrieben: 1121 Großvieh, 2369 Schweine, 340 Kälber, 115 Schafe.

Bezahlt für 100 Pfd. Schlachtgewicht:

Ochsen	a)	vollfleischige, ausgemästete, höchsten Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt	76—78 ℳ
	b)	junge fleisch., nicht ausgemästete u. ältere ausgemästete	72—75 „
	c)	mäßig genährte junge, gut genährte ältere	66—71 „
	d)	gering genährte jeden Alters	60—65 „
Bullen	a)	vollfleisch. ausgemäst. Bullen bis zu 5 Jahren	67—71 „
	b)	vollfleischige jüngere Bullen	62—66 „
	c)	mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere . . .	57—61 „
	d)	gering genährte	52—56 „
Rinder u. Kühe	a)	vollfleisch., ausgemäst. Rinder höchsten Schlachtwertes . .	75—77 „
	b)	vollfleischige, ausgemäst. Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren	70—74 „
	c)	ältere ausgemästete Kühe u. wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Rinder	65—69 „
	d)	mäßig genährte Kühe und Rinder	57—64 „
Kälber für 100 Pfd. Lebendgewicht	a)	Doppellender	— „
	b)	feinste Mast- (Vollmast) und beste Saugkälber	56—57 „
	c)	mittlere Mast- u. gute Saugkälber	52—55 „
	d)	geringe Saugkälber u. ältere geringgenährtes Jungvieh (Fresser)	46—51 „
Schafe	a)	Mastlämmer und jüngere Masthammel	75—85 „
	b)	ältere Masthammel . . .	65—74 „
	c)	mäßig genährte Hammel und Schafe (Märzschafe) . . .	— „
Schweine	a)	vollfleischige der feineren Rassen u. deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren	66 „
	b)	fleischige	63—65 „
	c)	gering entwickelte, sowie Sauen u. Eber . . .	56—62 „

Wetter-Aussichten

14. August. Meist bedeckt, teils heiter, starke bis stürmische Winde. Neigung zu Gewittern.

15. August. Wenig verändert, bewölkt, strichweise Regen, lebhafter Wind.

Evangelische Gemeinde Halver.

Sonntag, den 16. Aug. 1908.

Vorm. 10¼ Uhr: Predigt Pastor Meyer.

Nachm. 1½ Uhr: Kindergottesdienst Pastor Dresbach.

Dienstag abend Kirchenchor.

Donnerstag abend Posaunenchor.

Katholische Gemeinde Breckerfeld.

Sonntag, den 16. August 1908.

10. Sonntag nach Pfingsten.

Fest Mariä Himmelfahrt.

In Breckerfeld:

7½ Uhr: Hl. Messe. u. Predigt.

10¼ Uhr: Hochamt, Segen und Predigt.

2½ Vesper.

Schwarzbrauner

Teckelbracke

mit weißem Hals und Brust mit Kette entlaufen.

Wiederbringer erhält Belohnung

Eduard Moos,
Rodt b. Marienheide.

Eine abgeschlossene

Etage

von **4—6 Zimmer** ist per Anfang nächsten Jahres oder später an eine oder zwei ruhige Familien zu vermieten.

Offerten unter **D. 76** an die Geschäftsstelle d. Ztg. erbeten.

Krieger- u. Landwehr-Mützen

hübsche, kleidsame Façons empfiehlt

Fr. Kattwinkel, Halver.

Vorschriftsmäßige

Militärhosen

liefert billigst

Rob. Grüber, Halver.



Große Sendungen

sind wieder eingetroffen.

Frisches

Kleinfleisch

Pfd. 27 ₰

bei 10 „ nur 25 ₰

das Pfund.

Erstes frisches

Sauerkraut

Pfd. 10 ₰

Holländische

Voll-Heringe

12 Stck. 49 ₰

Frisches Obst

trifft täglich mit den Mittagszügen ein.

Hamburger Importhaus
Ww. Charlotte Kettling, Schalksmühle.

Zur Roggen- und Wiesendüngung empfehle Ia. hiesiges, reines

Natur-Knochenmehl

5% Stickstoff, 21% Phosphorsäure unter Garantie der Versuchsstation unentleimt.

Ziel 30 Tage à 150 Pfd. Mk. 10.—
„ 90 „ „ „ „ „ 10.25
„ 180 „ „ „ „ „ 10.50

Friedrich Heukelbach, Rönsahl.

Landwehr-Verein Halver

feiert sein diesjähriges

Stiftungsfest

am Sonntag, den 16. August 1908

in der Festhalle des Herrn **C. Isenburg** auf der Carlshöhe

Morgens 6 Uhr: **Weckruf.**

Morgens 10 Uhr: **Gemeinsamer Kirchgang.**

Nachmittags 2½ Uhr:

Antreten am Vereinslokal
Festzug durch den Ort
Hoch auf den Kaiser am Kriegerdenkmal.

Dortselbst:

Dekorierung der Kameraden für 25jährige Mitgliedschaft.

Nach dem Zug:

Grosses Fest-Konzert

und Kaffeetrinken auf der Carlshöhe.

Abends 9 Uhr:

Fest-Ball.

Abends 10 Uhr: **Brillant-Feuerwerk.**

Die Musik wird ausgeführt von der Kapelle des 7. Lothr. Inf.-Regmts. Nr. 158 aus Paderborn unter persönlicher Leitung d. Kgl. Musikdirigenten Herrn H. Richter.

Entree: zum Konzert 50 Pfg., zum Ball 2.— Mk., zum Ball und Konzert 2.25 Mk.

Mitglieder auswärtiger Vereine haben gegen Legitimation freien Zutritt.

Orden u. Vereinsabzeichen sind sichtbar zu tragen.

Die Kameraden haben in Vereinsmütze zu erscheinen.

Der Vorstand.

Großes

Militär-Konzert

von der Kapelle des 7. Lothr. Inf.-Regimts. Nr. 158 aus Paderborn

auf der „Carlshöhe"

am Samstag, den 15. August cr. Abends 8 Uhr.

Entree 50 Pfg.

Hierzu ladet ergebenst ein

Carl Isenburg.

Bunzlauer Einmachtöpfe

in allen Grössen (Nr. 2—12)

empfiehlt billigst

Wilh. Bell jr., Halver.

Friedrich Semmler, Hagen i. W.

Stein- und Bildhauerei,

Remberg, vis-à-vis dem neuen Friedhofe

empfiehlt sich zur Anfertigung von

Grabdenkmälern

von bestem **Sandstein, weissen Marmor, Granit und Seynit** zu den billigsten Preisen.

Zeichnungen stehen auf Wunsch gern zu Diensten.

Vertreter für **Halver und Umgegend**

Chr. Weltecke, Halver.

Frische, gepflückte

Aepfel

à Pfund 15 u. 22 Pfg.

A. Schäckermann, Halver.

Bröckelmannsche

Raps- u. Oelkuchen

aus reinem inländischen Rapssamen. Das Beste vom Besten für Herbst und Winter hält stets vorrätig

Friedr. Heukelbach, Rönsahl.

Zur „Stadt Solingen"

Wilh. Hengstenberg

Lüdenscheid,
41 Wilhelmstraße 41.



Größtes Spezialgeschäft
in
Solinger Stahlwaren und Waffen.

Empfehle in größter Auswahl:

Taschen-, Schlacht-, Bäcker-, Brot-, Küchen-, Tranchier-, Schuster-, Buchbinder-, Kitt- und Sattlermesser,

Obst-, Fisch-, Butter- u. Käsemesser, Rasiermesser, Streichriemen,

Pinsel u. Näpfe, Rasierseife von Wolf u. Sohn, Kilo 1,20 Mk.

Haarschneidemaschinen m. 2 Kämmen von Mk. 3.50 an.

Pferde-, Schaf- und Hundescheren,

Tischmesser und Gabeln,

Eß-, Tee- und Vorlegelöffel alles in Etui vorrätig.

Scheren in allen Gattungen,

Brotmaschinen u. Tabakmesser, offengeschliffen, fertig zum Gebrauch,

Reib-, Fleisch- u. Messerputzmaschinen, Bügeleisen und Kaffeemühlen, Taschen-, Küchen- und Tafel-Wagen, Kohl- und Käsehobel, Korkzieher, Hackmesser, Küchenbeile, Küchen- und Metzgerstähle, Baumsägen, Metzgersägen,

Maurer- u. Stuckateur-Werkzeuge, garantiert Stahl.

Für Jäger:

Rucksäcke, Gamaschen, Futterale, Jagdtaschen u. Stühle, Hundehalsbänder, Peitschen und Locker, Geladene Jagdpatronen in allen Cal. ferner:

Jagd-, Flobert-, Luft- u. Scheibenbüchsen Pistolen, Revolver u. sämtl. Munition

Das Schleifen von Scheren u. Rasiermesser, sowie sämtliche Reparaturen an Taschenmessern u. Messerputzmaschinen werden von mir selbst billigst ausgeführt.

Die

Schuhwarenhandlung

von

Melchior Degenhardt

empfiehlt **hochfeine**

Schuhwaren

erster Güte zu den altbekannten **billigen Preisen.** Auch sind noch eine Partie Waren **zu** und **unter Einkaufspreis** abzugeben.

Anfertigung nach Maas.

Feine Passform.

Streng reelle Bedienung.

Melch. Degenhardt, Halver.

Einmachgurken

100 Stück 90 Pfg. bis 1.20 Mark

Salatgurken

Stück 10 Pfg.

Frau E. Lausberg, Halver.

Falzziegel, Hohlziegel, Glasziegel, Cement-Falzziegel, Pfannenbleche, Bekleidungsbleche, Asphalt-Dachpappe, Dach-Theer, Carbolineum

empfiehlt

C. Zimmermann, Ohl-Rönsahl.

Thomasmehl, Kainit, Ammoniak-Superphosphat, Chili, Guano, schwefelsaures Ammoniak etc. ist zu haben bei

Friedrich Heukelbach, Rönsahl.

Perlzwiebeln, Senfgurken, grüne Bohnen, Rotkohl, Blumenkohl

A. Schäckermann, Halver.

Birnen

Pfund von 18 Pfg. an.

feinste Weintrauben

Pfd. 45 Pfg.

Frau E. Lausberg, Halver.

Diabolo-Spiel

empfiehlt

Rud. Johann, Carthausen.

Sanitätskolonne des Landwehrvereins Halver.

Die Mitglieder treten in Uniform mit dem Landwehrverein zur Teilnahme am Landwehrfeste an.

Der Vorstand.

Landwehrverein Kierspe.

Generalversammlung

Sonntag, den 16. August

nachmittags 5 Uhr

Tagesordnung:

1. Rechnungsablage.
2. Ergänzungswahl d. Vorstandes.
3. Wahl eines dritten Vorstandsmitgliedes für die Hohenholter Bauerschaft.
4. Stiftungsfest.
5. Verschiedenes.

Der Vorstand.



Freiwillige Feuerwehr Carthausen.

Sonntag, den 16. d. M., morgens 6½ Uhr

Uebung.

Um vollzähliges Erscheinen bittet

Das Kommando.

Freiwillige Feuerwehr Bürhausen.

Am **Samstag, d. 15. August** abends 8½ Uhr

Generalversammlung

Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand.

M.-G.-V. „Thalia"

Bergfeld.

Samstag, den 15. d. M., nach der Chorstunde

Versammlung.

Tagesordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder
2. Festangelegenheiten
3. Beschlußfassung betr. Ausflug
4. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Unterhalte großes Lager in:

Manufakturwaren, Damen- u. Herren-Kleiderstoffe, Bettbarchend und Bettbezüge, sowie Bettfedern, Bettflocken und ganz fertige Betten.

Fr. Heukelbach-Rönsahl.

Zur

Einmachzeit

empfehle:

Weinessig, Einmachzucker Salicyl

und

alle Gewürze

Frau E. Lausberg, Halver.

Die beste und billigste Bezugsquelle für

Gerste, gemahlene Gerste, Mittelmais, gemahlenen Mais, Perlmais, Hühnerreis

und sämtliche

Spezereiwaren

ist bei

Friedr. Heukelbach, Rönsahl.

Tapeten, Pinsel, Farbwaren

empfiehlt billigst

Ernst Jansen, Schalksmühle.